

Geheimrezept mit Namen

Bericht des RV Mahndorfer See aus Bremen

Ja, wir haben ein Geheimrezept für unseren Erfolg und dieses Rezept heißt Frau Christine Tauke, in der Bremer Reiterszene als "Chrischi" bekannt. Frau Tauke ist unsere Reitlehrerin, die seit April 2008 unsere vereinseigene Anlage als Pächterin übernommen hat. Und sie ist Gold wert. Vorher hat den Unterricht immer eins unserer Vereinsmitglieder gemacht, aber jetzt haben wir viel mehr Kontinuität und Struktur in unserem Schulbetrieb. Frau Tauke hatte bereits zuvor einen sehr guten Ruf in der Bremer Gegend und so hat sich unsere Mitgliederzahl innerhalb von eineinhalb Jahren um mehr als 100 Prozent gesteigert. Zu 70 bis 80 Prozent schreibe ich diesen Erfolg Frau Tauke zu. Sie ist immer freundlich, sehr menschlich, kommt bei allen Altersklassen gut an und setzt sich auch nachmittags mal mit ihren Schülern hin und trinkt einen Kaffee. Da sie als Pächterin auch auf der Anlage wohnt, ist sie als Ansprechpartnerin immer vor Ort und – vor allem – gibt sie qualitativ hochwertigen Unterricht.

Frau Tauke und der Verein verfügen gemeinsam über acht Schulpferde. Wir, der Verein, stellen Frau Tauke die Pferde zur Verfügung, im Gegenzug versorgt sie die Pferde erstklassig, kümmert sich um Schmied, Wurmkur, Fütterung, Weidegang und alles, was sonst noch dazu gehört. Unsere Schulpferde werden im Prinzip wie Privatpferde gehalten und gehen meistens auch nicht mehr als zwei, höchstens drei Reitstunden am Tag.



Bevor Frau Tauke kam, mussten wir ein halbes Jahr ohne Pächter überbrücken. Das war eine spannende Zeit. Alles musste organisiert werden: Wer steht um sechs Uhr auf und füttert, wer bringt die Pferde auf die Koppel etc. Und wir hatten als Verein keine eigenen Maschinen, keinen Traktor. So mussten wir die Rundballen mit Personenkraft in die Ställe rollen. Diese Zeit hat uns als Stallgemeinschaft enorm zusammen geschweißt. Und diese Gemeinschaft ist bei uns immer noch sehr wichtig. Fast jeder, der ein Pferd hat, hat meistens nicht reitende Partner oder Familienmitglieder. Also machen wir auch viele Sachen, die nichts mit Pferden zu tun haben – und dabei wird dann auch nicht über Pferde geredet! Im Sommer ist bei uns fast jedes Wochenende der Grill an, wir machen Fahrradtouren, Osterfeuer oder laden zur Kohl- und Pinkeltour mit anschließendem Essen. In unserer kleinen Gaststätte auf der Anlage kann sich außerdem jeder immer selbst bedienen. Das ist ein idealer und viel genutzter geselliger Treffpunkt.

Wir haben jetzt 123 Mitglieder, unser Ziel für dieses Jahr sind 150. Direkte Werbung machen wir nicht, aber wir sind bei den Stadtteilstellen hier in der Nähe immer mit zwei Ponys dabei und machen Ponyreiten. Da bleiben schon mal ein paar Neukunden hängen. Seit neuestem machen wir nach einer Anfrage auch Reitstunden für sozial schwächere Familie. Eine Sozialarbeiterin ist durch unsere Website auf uns aufmerksam geworden und hatte bei uns angefragt. Außerdem kommt alle 14 Tage der Kindergarten hier vor



Ort. Dann werden die Kleinen ein bisschen geführt und knuddeln und putzen an unseren Ponys herum. Ähnlich wie bei unserer Bambini-Gruppe für Drei- bis Sechsjährige. Mit unserer Frau Tauke, unseren Pferden und diesem Programm blicken wir sehr optimistisch in die Zukunft.

Stand: 04/2010

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.rv-mahndorfersee.de/>